

PREPAID-KARTEN-BEDINGUNGEN KARTENPROGRAMME EUROPA

Bedingungen der Karte

Diese Kartenbedingungen gelten für die Verwendung der Karten durch den Kunden und alle natürlichen oder juristischen Personen, die vom Kunden ermächtigt wurden, die Karten als Zahlungsmittel zu verwenden. Der Kunde erkennt den Inhalt dieser Kartenbedingungen an und erklärt sich durch Unterzeichnung des Vertrages mit deren Anwendung auf das Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und XXImo FS einverstanden. Die geltenden Kartenbedingungen werden auf der Website und im XCP angezeigt.

Der Kunde ist verpflichtet, den Karteninhabern als Nutzern der Karten als Zahlungsmittel auf der Grundlage der Vertragsbedingungen bestimmte Anforderungen und Verpflichtungen aufzuerlegen, insbesondere zur Wahrung der Sicherheit der PIN und der Karten sowie zur genauen und fristgerechten Einhaltung der Limits und Merkmale der Kartenprogramme. Alle Bestimmungen dieser Kartenbedingungen, die diese Themen in Bezug auf den Kunden regeln, gelten unwiderruflich und bedingungslos für die Karteninhaber mit derselben Wirkung und für dieselbe Dauer, wie diese Bestimmungen für den Kunden gelten.

Definitionen und verwendete Begriffe

In diesen Kartenbedingungen haben die folgenden Begriffe die folgende Bedeutung:

Vertrag: der Kartenprogrammvertrag zwischen der XXImo-Organisation und dem Kunden über die Ausgabe und Nutzung von Karten (einschließlich dieser Kartenbedingungen).

Anonyme Karten: Karten, die von XXImo FS auf den Namen des Kunden ausgestellt werden und deren Karteninhaber XXImo FS unbekannt ist.

Apple Pay: eine Zahlungsmethode, die es dem Karteninhaber ermöglicht, seine Karte mit Apple-Geräten zu verbinden, die mit NFC-Technologie ausgestattet sind (z. B. iPhone, iPad oder Apple Watch).

Authentifizierung: das Verfahren, das es XXImo FS ermöglicht, die Identität eines Kunden oder eines Karteninhabers oder die Gültigkeit der Nutzung der Karte zu überprüfen, einschließlich der Verwendung der starken Authentifizierung des Kunden oder des Karteninhabers oder anderer Mittel zur Authentifizierung des Kunden oder der Gültigkeit der Nutzung der Karte, einschließlich des kryptographischen Prozesses zur Validierung der Identität und Integrität des EMV-Chips auf der Karte.

Verfügbares Guthaben: der Wert des verfügbaren Guthabens an E-Geld, das mit dem E-Geld-Verrechnungskonto verbunden ist und vom

Karteninhaber und/oder dem Kunden einer Karte als Zahlungsmittel und zur Auslösung von Transaktionen verwendet werden kann.

Bankkonto: Zahlungskonto des Kunden, von dem regelmäßig die folgenden Beträge abgebucht werden oder von dem der Kunde Überweisungen veranlasst in Bezug auf: (i) den Betrag, mit dem das verfügbare Guthaben einer Karte automatisch aufgeladen wird, und/oder (iii) Gebühren und Kosten, die vom Kunden im Zusammenhang mit den Bedingungen der Kartenprogramme zu zahlen sind.

Biometrische Daten: Fingerabdruck und/oder Gesichtserkennung und/oder Venenerkennung und/oder jedes andere biometrische Mittel, mit dem der Karteninhaber Transaktionen autorisieren und/oder sich authentifizieren kann.

Geschäftstag: ein Tag, an dem die Banken in den Niederlanden im Allgemeinen für den Geschäftsverkehr geöffnet sind.

Karte: eine XXImo FS Prepaid-Karte, die von XXImo Financial Services B.V. an den Kunden gemäß einer Lizenz von Visa Europe Limited ausgegeben wird und mit dem E-Geld-Verrechnungskonto verbunden ist.

Kartenbedingungen: diese Bedingungen, wie sie zwischen XXImo FS, dem Kunden und gegebenenfalls den Karteninhabern gelten und wie sie von Zeit zu Zeit geändert werden.

Kartenprogramm: ein für einen Kunden entwickeltes und abgestimmtes Programm, bei dem XXImo FS eine oder mehrere Karten an den Kunden ausstellt, die von den Mitarbeitenden, leitenden Angestellten, Freiberuflern oder anderen natürlichen Personen, die unter der Verantwortung des Kunden arbeiten, in Verbindung mit dem XCP genutzt werden können, das vom Dienstleister für den Kunden eingerichtet und betrieben wird.

Karteninhaber: jede Person, die im Besitz einer Karte ist oder Zugang zu virtuellen Kartenfunktionen hat, wie von XXImo FS in Verbindung mit einem Kartenprogramm ausgegeben bzw. angeboten, und die ein autorisierter Nutzer einer solchen Karte ist.

Guthaben: ein vom Kunden im Voraus auf dem E-Geld-Verrechnungskonto gutgeschriebenes Guthaben, ausgedrückt in Euro, für die Nutzung der Karte.

Kunde: eine juristische oder natürliche Person, die einen XXImo-Programmvertrag für die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Kartenprogramm abgeschlossen hat, das für eine solche juristische oder natürliche Person eingerichtet wurde.

Kundendienst: die Abteilung der XXImo-Organisation, die für die Kundenbetreuung mit Bezug auf die Karten zuständig ist, wie im Vertrag näher beschrieben.

Version 1.2 -- Oktober 2023

E-Geld-Verrechnungskonto: ein auf den Kunden bezogenes Geldkonto, das im Namen der Stiftung ‚Stichting Client Monies‘ bei einer niederländischen Bank geführt wird und dessen Guthaben zur Verrechnung als Wert für das mit einer oder mehreren Karten verbundene elektronische Geld dient.

EEA: Europäischer Wirtschaftsraum.

EMI: E-Geld-Institut (*elektronischgeldinstelling*) im Sinne von Artikel 1:1 FSA.

EMV: Eurocard, Master Card und Visa als Gründungsorganisationen von EMVCo, der gemeinsamen Organisation, die EMV-Spezifikationen bereitstellt und Test-, Produktzertifizierungs- und Markenprogramme unterstützt.

EMV 3-D Secure: ein von Visa genehmigtes Authentifizierungsprotokoll für den elektronischen Handel (angeboten unter dem Handelsnamen Visa Secure®), das die sichere Verarbeitung von Kartentransaktionen für Zahlungen, Nicht-Zahlungen und Kontoinformationen ermöglicht.

Stiftung ‚Stichting Client Monies‘: Stichting Client Monies XXIMO Financial Services, eine Stiftung niederländischen Rechts, eingetragen im Handelsregister der niederländischen Handelskammer unter der Nummer 84793627.

FSA: niederländisches Gesetz über die Finanzaufsicht (*Wet op het financieel toezicht*).

Google Pay: eine Zahlungsmethode, die es dem Karteninhaber ermöglicht, seine Karte mit Android-Geräten zu verbinden, die mit NFC-Technologie ausgestattet sind (z. B. Smartphone, Smartwatch oder Tablet).

Händler: Ein Anbieter oder Lieferant von (Mobilitäts-)Dienstleistungen oder Waren, der Karten als Zahlungsmittel akzeptiert.

Milo App: eine von der XXIMO-Organisation entwickelte Anwendung, die Karteninhabern Informationen über Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen, das verfügbare Guthaben und durchgeführte Transaktionen liefert. Die Nutzung der Milo App wird durch den Vertrag (einschließlich dieser Kartenbedingungen) geregelt.

MITs: Vom Händler initiierte Transaktionen (Merchant Initiated Transactions, MITs), bei denen es sich um kartenbasierte Transaktionen handelt, die vom Händler initiiert werden.

NFC: Near Field Communication (Nahfeldkommunikation): eine Technologie, die den kontaktlosen Austausch von Informationen über kurze Entfernungen zwischen zwei Geräten ermöglicht.

One-leg-out-Transaktion: Transaktionen, bei denen der Anwerber des Händlers außerhalb des EWR ansässig ist.

Personenbezogene Daten: alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person im Sinne von Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) beziehen, einschließlich (aber nicht darauf beschränkt): Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk). Alle Einzelheiten zu den personenbezogenen Daten, die von XXIMO FS verarbeitet werden, sind in der auf der Website veröffentlichten Datenschutzerklärung dargelegt.

PIN-Code: die persönliche Identifikationsnummer, mit welcher der Karteninhaber Transaktionen autorisieren und/oder sich authentifizieren kann.

POS: Point of Sale (Verkaufsort).

Fern-Zahlungen: Transaktionen, die über das Internet oder über ein Gerät, das für die Fernkommunikation verwendet werden kann, eingeleitet werden.

Sicherheitsmerkmale: die persönliche Kombination von Zeichen (insbesondere PIN-Code, Benutzername und Passwort), die XXIMO FS einem Kunden oder einem Karteninhaber zum Zwecke der Authentifizierung zur Verfügung stellt.

Dienstleister: die XXIMO-Organisation.

Starke Authentifizierung: die verstärkte Authentifizierung, die auf der Verwendung von zwei oder mehr Elementen beruht, die zu den Kategorien „Wissen“ (etwas, das nur der Karteninhaber weiß), „Besitz“ (etwas, das nur der Karteninhaber hat) und „Inhärenz“ (etwas, das dem Karteninhaber innewohnt) gehören, die in dem Sinne voneinander unabhängig sind, dass eine Kompromittierung eines dieser Elemente die Zuverlässigkeit der anderen Elemente nicht in Frage stellt.

Transaktion: eine Zahlung oder ein Kauf von Waren oder Dienstleistungen von einem Händler, bei dem die Zahlung mit einer Karte erfolgt, auch wenn die Zahlung über das Internet durchgeführt wird.

Website: die von der XXIMO-Organisation von Zeit zu Zeit angegebene Website.

XCP: das Online-Kundenportal von XXIMO FS, in dem Karten bestellt werden können, Nachrichten über die Karten (z. B. verlorene und gestohlene Karten) ausgetauscht werden, in dem Service-Informationen der XXIMO-Organisation über die ausstehenden Karten, das verfügbare Guthaben, die mit den Karten getätigten Ausgaben, Trends in der Nutzung der Karten und andere damit verbundene Dienstleistungen sowie Helpdesk-Funktionen der XXIMO-Organisation zur Verfügung gestellt werden. Die Nutzung des XCP

Version 1.2 -- Oktober 2023

wird durch den Vertrag (einschließlich dieser Kartenbedingungen) geregelt.

XXImo FS: XXImo Financial Services B.V., eine niederländische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eingetragen im Handelsregister der Handelskammer unter der Nummer 84501901, mit der Postanschrift: Stadsplateau 11, 3521 AZ Utrecht, Niederlande.

XXImo-Organisation: XXImo Holding B.V., eine niederländische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eingetragen im Handelsregister der Handelskammer unter der Nummer 27264588, mit der Postanschrift: Stadsplateau 11, 3521 AZ Utrecht, Niederlande, zusammen mit allen ihren Tochtergesellschaften und Konzernunternehmen.

Artikel 1 Allgemeines

- 1.1 XXImo FS ist von der niederländischen Zentralbank als E-Geld-Institut (Electronic Money Institution, EMI) lizenziert. Als EMI ist XXImo FS berechtigt, E-Geld auszugeben und zu vertreiben sowie die folgenden Zahlungsdienste zu erbringen: (i) Ausführung von Zahlungsvorgängen, einschließlich Geldtransfers, auf einem Zahlungskonto beim Zahlungsdienstleister des Nutzers oder bei einem anderen Zahlungsdienstleister: (a) Ausführung von Lastschriften, einschließlich einmaliger Lastschriften; (b) Ausführung von Zahlungsvorgängen mit einer Zahlungskarte oder einem ähnlichen Gerät und c) Ausführung von Überweisungen, einschließlich Daueraufträgen; (ii) Ausführung von Zahlungsvorgängen, bei denen die Geldbeträge durch eine Kreditlinie für einen Kunden gedeckt sind: (a) Ausführung von Lastschriften, einschließlich einmaliger Lastschriften; (b) Ausführung von Zahlungsvorgängen über eine Zahlungskarte oder ein ähnliches Gerät und (c) Ausführung von Überweisungen, einschließlich Daueraufträgen; und (iii) Ausgabe von Zahlungsinstrumenten (Karten). XXImo FS ist als EMI im Register der niederländischen Zentralbank (www.dnb.nl) gemäß Artikel 1:107 FSA und im öffentlichen Register der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (<https://euclid.eba.europa.eu>) eingetragen. XXImo FS ist auch berechtigt, E-Geld auszugeben und zu vertreiben und die oben genannten Zahlungsdienste in bestimmten EWR-Mitgliedstaaten zu erbringen, die in den Registern der niederländischen Zentralbank und der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde aufgeführt sind.
- 1.2 Der Kunde hat hinsichtlich der Rechte und Pflichten in Bezug auf die Ausgabe der Karten, die Aufladung von E-Geld (Ladetransaktionen), der Überweisungen zugunsten des E-Geld-Verrechnungskontos, der Umtauschrechte gemäß Artikel 7:521a des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches und aller vergleichbaren Rechte und Pflichten, die sich aus der Nutzung der Karten ergeben,

ausschließlich ein direktes Rechtsverhältnis mit XXImo FS und nicht mit einer anderen Einheit der XXImo-Organisation, einschließlich der Stichting Client Monies.

- 1.3 Der Kunde erkennt an, dass das Rechtsverhältnis zwischen ihm/den Karteninhabern und einem Händler nicht durch den Vertrag und/oder diese Kartenbedingungen geregelt ist und dass er/die Karteninhaber keine Rechte oder Ansprüche gegenüber XXImo FS oder dem Dienstleister im Zusammenhang mit der Nutzung der Karte als Zahlungsmittel gegenüber dem Händler ableiten kann.
- 1.4 Der Kunde erkennt an und erklärt sich damit einverstanden, dass zur Wahrung seiner Interessen und Ansprüche in Bezug auf die an XXImo FS übertragenen Gelder die Stichting Client Monies als Verwahrer dieser Gelder fungiert.
- 1.5 XXImo FS und/oder der Dienstleister, der als Beauftragter von XXImo FS handelt, kann seine Dienstleistungen im Rahmen des Vertrages ohne Vorankündigung aussetzen und die an den Kunden ausgegebene(n) Karte(n) in allen in Artikel 16.7 dieser Kartenbedingungen genannten Fällen sperren.
- 1.6 Im Zusammenhang mit den Karten handelt XXImo FS als Zahlungsdienstleister ausschließlich gegenüber dem Kunden und nicht gegenüber den Karteninhabern. Der Kunde als Nicht-Verbraucher (im Sinne des anwendbaren niederländischen Rechts) und XXImo FS vereinbaren hiermit ausdrücklich, dass, sofern im Vertrag und/oder diesen Kartenbedingungen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, die folgenden Bestimmungen in ihrem Verhältnis nicht gelten: Artikel 7:516 bis 7:519, Artikel 7:520 (1), Artikel 7:522 (3), Artikel 7:527, Artikel 7:529 bis 7:531, Artikel 7:534, Artikel 7:543, Artikel 7:544 und Artikel 7:545 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches.
- 1.7 XXImo FS und der Kunde vereinbaren ferner, dass die Bestimmungen des gemäß Artikel 4:22 FSA erlassenen Beschlusses über die Marktaufsicht in Bezug auf den Inhalt und die Übermittlung der gemäß Titel III der überarbeiteten Zahlungsdienstrichtlinie bereitzustellenden Informationen oder die zur Umsetzung der Artikel 7:516 bis 7:518 und 7:530 (5) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches bestimmt sind, in ihrem Rechtsverhältnis keine Anwendung finden, es sei denn, der Vertrag sieht ausdrücklich etwas anderes vor.
- 1.8 Wie bei jedem Zahlungsmittel kann XXImo FS nicht garantieren, dass Händler die Karten für die Durchführung von Transaktionen akzeptieren. XXImo FS rät dem Kunden, den Karteninhabern zu empfehlen, sich vor dem Einsatz der Karte stets zu vergewissern, ob die Karte vom Händler akzeptiert wird.
- 1.9 Der Kunde haftet für alle Handlungen oder Unterlassungen von Karteninhabern im Rahmen der in diesem Vertrag vorgesehenen

Aktivitäten. Der Kunde gewährleistet, sichert zu und verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass alle Karteninhaber über den Inhalt dieses Vertrages informiert werden und die Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Nutzung der Karte verstehen.

Artikel 2. Nutzung von Karten

- 2.1 Der Kunde ermächtigt den Karteninhaber, die Karte zu nutzen. Der Kunde wird den Karteninhaber durch eine (Personal-)Regelung für die beim Kunden beschäftigten Personen oder durch eine Vereinbarung, in der mindestens die gleichen Bedingungen und Verpflichtungen des Vertrages und dieser Kartenbedingungen auferlegt werden, an die entsprechenden Bestimmungen des Vertrages und dieser Kartenbedingungen binden, soweit diese relevant sind.
- 2.2 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die an den Kunden ausgegebenen Karten von den Karteninhabern in Übereinstimmung mit dem Kartenprogramm genutzt werden.
- 2.3 Die Karte darf nicht für Glücksspiele oder andere illegale Aktivitäten verwendet werden, wobei Illegalität als jede tatsächliche oder rechtliche Handlung definiert wird, die gegen das niederländische Recht verstößt. Der Kunde und die Karteninhaber müssen darüber hinaus alle Gesetze und Vorschriften in allen Ländern, in denen die Karte eingesetzt wird, einhalten.
- 2.4 Die Karte kann verwendet werden, um: (i) Transaktionen an einem (unbeaufsichtigten) POS-Terminal einzuleiten; (ii) Fernzahlungen zu veranlassen; und/oder (iii) öffentliche Verkehrsmittel zu bezahlen.
- 2.5 Die Karte bleibt zu jeder Zeit Eigentum von XXIMO FS. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Rechte und Pflichten, die sich aus dem Vertrag und/oder den Kartenbedingungen ergeben, auf einen Dritten zu übertragen, es sei denn, der Kunde, die XXIMO-Organisation und XXIMO FS haben ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart. Die Karte wird von XXIMO FS an den Kunden und nicht direkt an den Karteninhaber ausgegeben. Es ist der Kunde, der die Karte dem von ihm ausgewählten Karteninhaber zur Verfügung stellt. Es ist strengstens untersagt, die Karte, den mit der Karte verbundenen PIN-Code oder andere Sicherheitsmerkmale an andere Personen als den Karteninhaber zu übertragen, zu verleihen oder anderweitig zur Verfügung zu stellen.
- 2.6 Sobald der Karteninhaber seine Karte erhält, muss diese auf dem Unterschriftsstreifen auf der Rückseite der Karte unterzeichnet werden.
- 2.7 Der Karteninhaber erhält die Karte in einem inaktiven Zustand. Um die Karte nutzen zu können, muss sie vom Karteninhaber in der Milo App aktiviert werden. Die Karte ist etwa eine Stunde nach der Aktivierung einsatzbereit.
- 2.8 Die Karte kann nur vom Karteninhaber verwendet werden und läuft an dem auf der Vorderseite der Karte angegebenen Datum ab. Der Kunde erhält vor Ablauf der Nutzungsdauer der Karte automatisch eine neue Karte für diesen Karteninhaber, es sei denn, der Kunde und/oder der Karteninhaber hat dem Dienstleister schriftlich mitgeteilt, dass er die Nutzung der Karte durch den Karteninhaber beenden möchte. Die Nutzung aller an den Kunden ausgegebenen Karten wird außerdem ungeachtet eines anderslautenden Verfallsdatums auf den an den Kunden ausgegebenen physischen Karten aufgehoben, wenn der Vertrag zum regulären Beendigungsdatum oder vorzeitig beendet wird. Ab dem Datum der Beendigung des Vertrages werden alle an den Kunden ausgegebenen Karten automatisch gesperrt und die Karteninhaber können die Karten nicht mehr als Zahlungsmittel verwenden.
- 2.9 XXIMO FS garantiert nicht, dass die Karte, das E-Geld-Verrechnungskonto und die damit verbundenen Dienstleistungen ohne Unterbrechung oder Fehlfunktion genutzt werden können. Bei Wartungsarbeiten oder Störungen im EMV-3D-Secure-Netz oder in den Systemen des Händlers oder der vom Händler genutzten Zahlungsdienstleister kann es zu Funktionsstörungen oder Unterbrechungen kommen. Wenn ein Karteninhaber oder Kunde in der Nutzung einer bestimmten Karte und der damit verbundenen Dienstleistungen beeinträchtigt ist, kann er sich über die auf der Website veröffentlichte Telefonnummer an den Kundendienst wenden. XXIMO FS und der Dienstleister werden sich nach besten Kräften bemühen, etwaige Probleme so schnell wie möglich zu lösen. Die im zweiten Satz dieser Bestimmung genannten Umstände werden in jedem Fall (neben anderen Fällen möglicher höherer Gewalt) als höhere Gewalt seitens XXIMO FS und des Dienstleisters betrachtet, für die jede Haftung gegenüber dem Kunden und den Karteninhabern ausgeschlossen ist.
- 2.10 XXIMO FS wird eine als defekt gemeldete Karte jederzeit ersetzen. Die defekte Karte muss in diesem Zustand mit eingeschriebener Post an XXIMO FS zurückgegeben werden. Wenn XXIMO FS bei der Überprüfung einer zurückgegebenen Karte, die vom Kunden oder Karteninhaber als defekt gemeldet wurde, feststellt, dass kein Defekt vorliegt, wird die Karte an den Kunden oder Karteninhaber zurückgegeben, und XXIMO FS kann sodann Verwaltungsgebühren für die Karte erheben, die vom verfügbaren Guthaben abgezogen werden.

Artikel 3. Karten

- 3.1 Die Karte ist elektronisches Geld im Sinne des niederländischen Rechts.
- 3.2 Die Karte wird von XXIMO FS im Rahmen ihrer Lizenz als EMI gemäß Artikel 2:10a FSA ausgegeben. Die Karte wird auf Antrag des Kunden und nach Annahme dieses Antrags durch XXIMO FS über das XCP ausgestellt.
- 3.3 Die Karte, ob aus Plastik oder virtuell, aufladbar oder zum einmaligen Gebrauch, ist eine Prepaid-Karte mit sofortiger Abbuchung der

- aufgeladenen Beträge und systemischer Autorisierung. Die Karte ermöglicht dem Karteninhaber den Zugriff auf verfügbare Guthaben, die zuvor vom Kunden über das XCP auf die Karte geladen wurden. Die Nutzung der Karte ist auf den auf der Karte vorgeladenen Betrag und sonstige in der Vereinbarung genannten Limits beschränkt. Das Wiederaufladen der Karte kann gegebenenfalls gemäß den Bestimmungen des Vertrages gestattet werden.
- 3.4 Die Karte ist mit einem E-Geld-Verrechnungskonto verbunden. Die Karte kann in den vom Kartenprogramm abgedeckten Ländern überall dort eingesetzt werden, wo das Visa-Symbol online angezeigt wird, und bei Plastikkarten auch bei den Händlern (vorbehaltlich der örtlichen Gesetze und Vorschriften des Landes, in dem die Karte verwendet wird), sofern auf der Karte ein ausreichendes Guthaben für die Transaktion einschließlich der anfallenden Gebühren vorhanden ist (vorbehaltlich der örtlichen Gesetze und Vorschriften des Landes, in dem die Karte verwendet wird) und der Karteninhaber für eine solche Transaktion berechtigt ist.
- 3.5 Ein E-Geld-Verrechnungskonto kann aktiviert werden, sobald der Kunde dem Dienstleister alle erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt hat. Der Dienstleister hält alle erhaltenen Informationen in Übereinstimmung mit allen geltenden rechtlichen und regulatorischen Anforderungen auf dem neuesten Stand.
- 3.6 Weder XXImo FS noch der Dienstleister gewähren dem Kunden oder Karteninhaber irgendeine Form von Kredit im Zusammenhang mit der Karte. Gemäß Artikel 3:29c (2) und (3) FSA sind weder die Karte noch das verfügbare Guthaben „rückzahlbare Gelder/Einlagen“ im Sinne der niederländischen Gesetze und Verordnungen.
- Artikel 4. Verfügbares Guthaben**
- 4.1 Die Karte ist keine Kreditkarte und Zahlungen mit der Karte können nicht vorgenommen werden, solange der Kunde kein verfügbares Guthaben auf die Karte übertragen hat. Die Karte kann nur verwendet werden, wenn sie einen positiven Saldo aufweist.
- 4.2 Der Kunde ist Eigentümer des verfügbaren Guthabens, über das der Karteninhaber verfügen kann.
- 4.3 Der Karteninhaber kann nicht verbrauchte Guthaben auf der Karte jederzeit vor dem Verfallsdatum einlösen oder ausgeben. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Karte können nicht verbrauchte Guthaben nur vom Kunden eingelöst werden.
- 4.4 Das verfügbare Guthaben muss immer höher als der vereinbarte Mindestbetrag sein oder diesem entsprechen. Fällt das verfügbare Guthaben unter den vereinbarten Mindestbetrag, wird das verfügbare Guthaben per Lastschrift von dem mit dem Kunden vereinbarten Bankkonto aufgeladen. Die Erhöhung des verfügbaren Guthabens wird erst nach erfolgreicher Überweisung von verrechneten und sofort verfügbaren Geldern an die Stichting Client Monies gemäß der Lastschrifttransaktion wirksam. Der Kunde ermächtigt XXImo FS und den Dienstleister, ein Lastschriftmandat einzurichten und stellt sicher, dass das Bankkonto, von dem das verfügbare Guthaben aufgeladen werden soll, stets ausreichend gedeckt ist. Sollte eine Lastschrift aufgrund unzureichender Deckung scheitern, wird dem Kunden eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 5 EUR in Rechnung gestellt (unbeschadet der Geltendmachung etwaigen Schadenersatzes im Namen von XXImo FS).
- 4.5 XXImo FS ist berechtigt, jeden Betrag, den der Kunde ihr aufgrund eines negativen Saldos auf einer an einen Karteninhaber ausgegebenen Karte schuldet, mit einem positiven Saldo auf einer Karte, die an einen anderen Karteninhaber ausgegeben wurde, zu verrechnen.
- 4.6 XXImo FS zahlt keine Zinsen auf das verfügbare Guthaben. Das verfügbare Guthaben wird nicht als zinstragende Einlage bei XXImo FS betrachtet. XXImo FS ist berechtigt, dem Kunden die von der Stichting Client Monies an ihre Banken zu zahlenden Zinsen für Guthabeneinlagen bei diesen Banken in Rechnung zu stellen, jedoch nur in Höhe des auf das verfügbare Guthaben entfallenden Anteils des Guthabens solcher Einlagen.
- 4.7 Der Betrag jeder Transaktion und alle damit verbundenen Kosten werden sofort vom verfügbaren Guthaben abgezogen.
- 4.8 Wenn der Kunde der Meinung ist, dass eine nicht autorisierte oder fehlerhafte Zahlung mit dem verfügbaren Guthaben verrechnet wurde, für die er berechtigt ist, von XXImo FS eine Entschädigung zu verlangen, hat der Kunde unverzüglich und spätestens innerhalb der in den Regeln des betreffenden Lastschriftprodukts festgelegten Frist den Dienstleister der betreffenden Lastschrifttransaktion zu informieren. Kommt der Kunde der vorherigen Mitteilungspflicht nicht innerhalb der gesetzten Fristen nach, erlischt der Anspruch auf Erstattung nicht autorisierter oder fehlerhaft ausgeführter Zahlungen unwiderruflich. XXImo FS hat das Recht, während des Zeitraums, in dem der Kunde von seinem Erstattungsrecht Gebrauch machen kann, den Betrag der Transaktion zu reservieren und ihn nicht dem verfügbaren Guthaben hinzuzufügen, auch wenn dies bedeutet, dass keine Transaktionen mit den Karten durchgeführt werden können.
- 4.9 Das verfügbare Guthaben stellt den Wert des elektronischen Geldes dar, das über die Karte, die im Namen des Kunden als Zahlungsmittel verwendet werden darf, von den Karteninhabern in Umlauf gebracht wird. Der Anspruch des Kunden auf Konvertierung von

- E-Geld gemäß Artikel 7:521a des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs verringert sich proportional nach der Verwendung des E-Geldes durch den/die Karteninhaber infolge von Transaktionen.
- 4.10 Bei Beendigung des Vertrages hat der Kunde den in Artikel 7:521a des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs genannten Umwandlungsanspruch in Höhe des zu diesem Zeitpunkt auf dem E-Geld-Verrechnungskonto ausstehenden Guthabens. Die Höhe des Anspruchs des Kunden wird unter Ausschluss aller anderen Mittel durch die Aufzeichnungen der Stichting Client Monies nachgewiesen.
- 4.11 XXIMO FS hat das Recht, die Zahlung an den Kunden aufgrund von Ansprüchen gemäß Artikel 4.10 dieser Kartenbedingungen mit einer maximalen Frist von drei (3) Monaten für die Bearbeitung von Transaktionen auszusetzen, die mit dem verfügbaren Guthaben zu verrechnen sind.
- 4.12 Wird der Vertrag vor seinem Fälligkeitsdatum gekündigt, unabhängig davon, wer die Initiative dazu ergreift, kann XXIMO FS dem Kunden eine Gebühr für die administrative Abwicklung der Vertragsbeendigung und die in Artikel 4.10 dieser Kartenbedingungen genannten Erstattungen in Rechnung stellen. Diese Gebühr kann mit dem Saldo des Betrages verrechnet werden, der an den Kunden aufgrund des Umtauschanspruchs gemäß Artikel 4.10 dieser Kartenbedingungen auszusahlen ist.
- 4.13 Bei der Verwendung der Karte bei bestimmten Händlern, einschließlich Hotels, Restaurants und Tankstellen, kann der Händler einen zusätzlichen Betrag zur Deckung von Trinkgeldern/Gratifikationen einbehalten, wodurch sich das auf der Karte verfügbare Guthaben vorübergehend verringert.
- 4.14 Für die Nutzung einer Karte über Apple Pay oder Google Pay gilt ein (maximales) Tageslimit von 2.500 EUR pro Karteninhaber und Tag. Wenn die Karte ein niedrigeres verfügbares Guthaben aufweist, gilt dieser Saldo als Tageslimit.
- Händler telefonisch oder im Internet aufgefordert wird, seinen PIN-Code anzugeben, um eine Transaktion durchzuführen, muss diese Aufforderung abgelehnt und dem Kundendienst gemeldet werden.
- 5.2 Die Karte wird gesperrt, wenn drei (3) Mal ein falscher PIN-Code eingegeben wird. Wenn der PIN-Code deaktiviert ist, muss der Karteninhaber die Website besuchen oder den Kundendienst kontaktieren, um den PIN-Code zu reaktivieren. Die Reaktivierung des PIN-Codes kann bis zu vierundzwanzig (24) Stunden dauern.
- 5.3 Wenn die Karte abgelaufen ist oder wenn eine gestohlene oder verlorene Karte gefunden wird und diese Karte deaktiviert oder gesperrt ist und XXIMO FS eine Ersatzkarte ausgestellt hat, sollte die abgelaufene, verlorene oder gestohlene, aber gefundene Karte zerstört werden, indem die Karte in Stücke geschnitten wird (sodass die Integrität oder Funktion des EMV-Chips auf der Karte verloren geht).
- 5.4 Wenn eine Karte bei XXIMO FS als verloren oder gestohlen erfasst ist, können Händler die Anweisung erhalten, die Karte einzuziehen oder anderweitig in Besitz zu nehmen und sie nicht an den Karteninhaber auszuhändigen. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass diese Methode der Betrugsprävention von XXIMO FS von Zeit zu Zeit angewandt werden kann, und er verzichtet auf jegliche Rechte oder Schadensersatzansprüche für den Fall, dass solche Betrugspräventionsmaßnahmen ergriffen werden.
- 5.5 Der Karteninhaber ist verpflichtet, sich für jede mit der Karte getätigte Transaktion einen Beleg vom Händler ausstellen zu lassen. Der Karteninhaber muss seine Belege aufbewahren, um seine Transaktionen zu überprüfen.
- 5.6 Karteninhaber dürfen unter keinen Umständen ihre aktive Karte an XXIMO FS oder an Dritte per Post oder auf einem anderen unsicheren Weg versenden.

Artikel 6. Authentifizierung

Artikel 5. Sicherheit der Karte

- 5.1 Der Karteninhaber muss seine Karte an einem sicheren Ort aufbewahren und seine Sicherheitsmerkmale (einschließlich der eindeutigen Authentifizierungsmethoden, wie PIN-Code, Ablaufdatum, Kartenummer und CVC/CVV-Code) jederzeit geheim halten. Der Karteninhaber darf daher die Sicherheitsmerkmale nicht an Dritte weitergeben, es sei denn, dies geschieht im Rahmen der regulären Nutzung der Karte. Der Karteninhaber darf den mit der Karte verbundenen PIN-Code niemals aufschreiben oder die Sicherheitsmerkmale auf andere Weise für Dritte sichtbar machen. XXIMO FS oder der Dienstleister werden den Kunden oder den Karteninhaber niemals nach dem PIN-Code fragen. Wenn der Karteninhaber von einem
- 6.1 Bei jeder Transaktion werden die Identität des Kunden oder des Karteninhabers und die Gültigkeit der Nutzung der Karte von XXIMO FS unter Verwendung der für die Karten geltenden obligatorischen Authentifizierungsverfahren überprüft, d. h. die Nutzung der Karte in Kartenlesegeräten und die Eingabe der PIN. Remote-Zahlungen werden immer mit EMV 3-D Secure authentifiziert.
- 6.2 Eine starke Authentifizierung ist, mit einigen Ausnahmen, erforderlich, wenn der Karteninhaber:
- eine Transaktion online oder an einem (unbeaufsichtigten) POS-Terminal einleitet; oder
 - Handlungen über einen Fernkanal ausführt, die das Risiko von Zahlungsbetrug oder sonstigem Missbrauch mit sich bringen können.
- 6.3 Die Verpflichtung zur Durchführung einer starken Authentifizierung gilt nicht für: (i)

Version 1.2 -- Oktober 2023

- Transaktionen, die mit einer von XXIMO FS ausgestellten anonymen Karte durchgeführt werden; (ii) One-leg-out-Transaktionen; und (iii) MITs, vorausgesetzt, dass im Falle eines MITs:
- (a) der Karteninhaber dem Händler unter Verwendung der starken Authentifizierung ursprünglich ein Mandat erteilt hat, mit dem er den Händler ermächtigt, eine Transaktion oder eine Reihe von Transaktionen über eine Karte zu veranlassen; (b) das Mandat auf einer Vereinbarung zwischen dem Händler und dem Karteninhaber und/oder dem Kunden über die Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen beruht; und (c) den vom Händler veranlassten Transaktionen keine bestimmte Handlung des Karteninhabers und/oder des Kunden vorausgehen muss, um ihre Veranlassung durch den Händler auszulösen.
- 6.4 Von der starken Authentifizierung ausgenommen sind:
- (a) Transaktionen, die an einem unbeaufsichtigten POS-Terminal ausgelöst werden, um eine Fahrkarte, eine Parkgebühr, eine Mautgebühr oder vergleichbare Transaktionen an unbeaufsichtigten Zahlungsterminals zu bezahlen;
 - (b) Wiederkehrende Transaktionen. Wenn die starke Authentifizierung auf die erste einer Reihe von wiederkehrenden Transaktionen in gleicher Höhe angewendet wird, sind die nachfolgenden Transaktionen innerhalb eines Zeitraums von höchstens 12 Monaten nach Anwendung der starken Authentifizierung von der starken Authentifizierung ausgenommen, sofern alle anderen Authentifizierungsanforderungen erfüllt sind und die Kennung der ursprünglichen Transaktion mit den nachfolgenden Kartentransaktionen verbunden ist;
 - (c) Transaktionen, die über ein POS-Terminal ausgelöst werden, das mit NFC-Technologie ausgestattet ist und kontaktlose Zahlungen akzeptieren kann, vorausgesetzt, dass:
 - (i) der Betrag der einzelnen Transaktion nicht 50 EUR übersteigt;
 - (ii) der kumulierte Betrag der Kartentransaktionen seit der letzten Anwendung der starken Authentifizierung (durch den Karteninhaber) 150 EUR nicht übersteigt; und/oder
 - (iii) die Anzahl der aufeinanderfolgenden kontaktlosen Transaktionen seit der letzten Anwendung der starken Authentifizierung (durch den Karteninhaber) nicht mehr als fünf beträgt.
- 6.5 Jedes Mal, wenn die von XXIMO FS gezählten Limits, wie in Artikel 8.4 für kontaktlose Zahlungen spezifiziert, erreicht wurden, muss der Karteninhaber die Transaktion mit einer starken Authentifizierung authentifizieren, um den Zähler zurückzusetzen. Wird keine starke Authentifizierung angewandt, um den Zähler zurückzusetzen, kann der Karteninhaber verpflichtet werden, jede nachfolgende Transaktion mit starker Authentifizierung zu authentifizieren, auch wenn diese Transaktionen über kontaktlose Endgeräte eingeleitet werden
- 6.6 Die Authentifizierung von anonymen Karten, die an einem POS-Terminal verwendet werden, erfolgt durch die Eingabe eines mit der jeweiligen Karte verbundenen PIN-Codes durch den Karteninhaber.
- 6.7 Die Authentifizierung von Karten, die an einem POS-Terminal außerhalb des EWR verwendet werden (One-leg-out-Transaktion), erfolgt durch Eingabe des PIN-Codes durch den Karteninhaber.
- 6.8 Wenn ein Karteninhaber eine Fernzahlung initiiert, verknüpft XXIMO FS dynamisch das starke Authentifizierungselement (verschlüsselter Authentifizierungscode) mit dem authentifizierten Betrag und dem Händler unter Verwendung von EMV 3D Secure.
- 6.9 Falls der Karteninhaber Apple Pay oder Google Pay verwendet, stimmt der Kunde im Namen des Karteninhabers mit Apple bzw. Google ab, wie der Karteninhaber authentifiziert werden soll. Bei Apple Pay kann der Karteninhaber authentifiziert werden durch die Verwendung: (i) des Zugangscodes für das iPhone, iPad, die Apple Watch oder den Mac des Karteninhabers; oder (ii) des Fingerabdrucks (Touch ID) oder der Gesichtserkennung (Face ID) des Karteninhabers oder eines anderen vergleichbaren biometrischen Authentifizierungsmittels. Bei Google Pay kann der Karteninhaber authentifiziert werden durch die Verwendung: (i) des Zugangscodes für das Smartphone, die Smartwatch oder das Tablet des Karteninhabers oder (ii) des Fingerabdrucks (Touch ID), des Wischmusters, der Gesichtserkennung (Face ID), der Venenerkennung oder eines anderen vergleichbaren biometrischen Authentifizierungsmittels des Karteninhabers.
- ### Artikel 7. Genehmigung von Transaktionen
- 7.1 Für jede Transaktion ist eine Genehmigung erforderlich. Während der Autorisierungsphase wird überprüft, ob (i) die Karte gültig ist, (ii) das verfügbare Guthaben zur Deckung der Transaktion ausreicht und (iii) ob die vereinbarten Limits oder zulässigen Transaktionen gemäß den Bedingungen des Kartenprogramms eingehalten werden, bevor die Transaktion genehmigt wird. XXIMO FS erteilt die Genehmigung im Rahmen der vorgeschriebenen Genehmigungsverfahren. Sobald die Genehmigung für eine Transaktion erteilt wurde, kann XXIMO FS das Clearing und die Abwicklung der Transaktion nicht mehr sperren.
- 7.2 XXIMO FS kann davon ausgehen, dass ein vom Kunden autorisierter Karteninhaber der

Transaktion zugestimmt hat und dass die Zustimmung zur Transaktion gegeben ist, wenn:

- (a) die Karte in ein Chip-Lesegerät eingeführt oder an ein (kontaktloses) Chip-Lesegerät gehalten wird;
- (b) der mit der Karte verbundene PIN-Code in das Akzeptanzsystem des Händlers eingegeben wird;
- (c) die starke Kundenauthentifizierung durch EMV 3-D Secure, das die Authentifizierung mit Autorisierungsprozessen kombiniert, organisiert wird;
- (d) eine biometrische Authentifizierung bereitgestellt wird, unabhängig davon, ob über Apple Pay oder Google Pay; oder
- (e) dem Händler relevante Informationen zur Verfügung gestellt wurden, die es ihm ermöglichen, eine Transaktion zu bearbeiten oder einen Zahlungsvorgang auszulösen, z. B. durch Übermittlung des CVC/CVV-Codes an den Händler im Falle einer Ferntransaktion oder einer anderen Transaktion ohne physische Anwesenheit der Karte, des Karteninhabers, des Kunden oder des Begünstigten der Zahlung.

7.3 Wenn eine Karte mindestens einmal zur Auslösung einer Transaktion an einem POS-Terminal verwendet wurde, ist der Karteninhaber in folgenden Fällen nicht verpflichtet, seinen PIN-Code am POS-Terminal zur Autorisierung einer Transaktion einzugeben:

- (a) Wenn das POS-Terminal das Logo für kontaktloses Bezahlen anzeigt, kann der Karteninhaber ohne Verwendung seines PIN-Codes Zahlungen bis zu einem
 - (i) Höchstbetrag von 50 EUR pro Zahlung (in den Niederlanden) tätigen.
 - (ii) Manchmal muss der Karteninhaber noch seinen PIN-Code eingeben.
- (b) Zur Zahlung von Parkgebühren oder Mautgebühren, wenn das POS-Terminal die Verwendung des PIN-Codes nicht verlangt. Dies ist möglich für Beträge bis zu 50 EUR pro Zahlung für Parkgebühren und bis zu 100 EUR pro Zahlung für Mautgebühren; und
- (c) Beim Ein- und Auschecken in öffentlichen Verkehrsmitteln.

7.4 Grundsätzlich werden die Genehmigungsanträge für eine Transaktion mittels des elektronischen Nachrichtenverkehrs über das Visa-Netz an XXIMO FS weitergeleitet. Das Verfahren zur Autorisierung der Transaktion durch XXIMO FS beinhaltet auch eine Überprüfung des verfügbaren Guthabens. Wenn das verfügbare Guthaben für eine bestimmte Transaktion nicht ausreicht, wird die Transaktion nicht ausgeführt. Wird die Transaktion bei nicht ausreichend verfügbarem Guthaben dennoch abgewickelt und führt dies zu einer Zahlung an den Händler, bedeutet dies in der Regel, dass kein formeller Genehmigungsprozess stattgefunden hat. In solchen Fällen wird sich XXIMO FS bemühen,

die betreffende Transaktion zu stornieren und/oder den Händler zur Rückzahlung zu veranlassen, wenn die Transaktion zu einer Verrechnung von Geldern zugunsten des Händlers geführt hat, es sei denn, es liegt ein Missbrauch der Karte durch den Karteninhaber vor oder es kommt zu einem Verlust oder Diebstahl der Karte und/oder der Sicherheitsmerkmale und dieser Verlust oder Diebstahl wird nicht gemäß Artikel 10 dieser Kartenbedingungen durch den Kunden und/oder den Karteninhaber gemeldet. In Fällen, in denen der Betrag der Transaktion bei Missbrauch der Karte, Verlust oder Diebstahl der Karte und/oder der Sicherheitsmerkmale nicht vom Händler eingezogen werden kann und dieser Verlust oder Diebstahl nicht gemäß Artikel 10 dieser Kartenbedingungen vom Kunden und/oder dem Karteninhaber gemeldet wird, haftet der Kunde uneingeschränkt für den XXIMO FS entstandenen Schaden.

7.5 Der Dienstleister wird jede Meldung über eine nicht autorisierte Transaktion im Namen von XXIMO FS sorgfältig prüfen.

7.6 XXIMO FS ist jederzeit berechtigt, eine von einem Karteninhaber initiierte Transaktion zu sperren. Eine Sperrung kann in jedem Fall, basierend auf Folgendem, erfolgen:

- (a) Sicherheit der Karte;
- (b) wenn der Kunde oder der Karteninhaber Gegenstand gerichtlicher Ermittlungen ist oder anderweitig darüber berichtet wird, dass er (wahrscheinlich) ungesetzliche, illegale oder nicht erlaubte Handlungen begeht oder anderweitig an einem ungesetzlichen, illegalen oder nicht erlaubten Plan, einer Verschwörung oder einer anderen vergleichbaren Aktivität beteiligt ist;
- (c) wenn die Nutzung der Karte(n) und der damit verbundenen Dienstleistungen ungesetzlich, illegal oder unerlaubt ist;
- (d) wenn das Risiko besteht, dass der Kunde nicht in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen aus der Verwendung der Karte(n) nachzukommen;
- (e) wenn der Kunde es versäumt, das verfügbare Guthaben rechtzeitig aufzufüllen;
- (f) bei Beendigung des Vertrages, unabhängig davon, ob vorzeitig oder nicht, und anschließende Sperrung der Karte(n) gemäß Artikel 2.8 dieser Kartenbedingungen;
- (g) wenn der Verdacht besteht, dass der Kunde oder der Karteninhaber gegen die Vertragsbedingungen und/oder diese Kartenbedingungen verstößt, wie sie vom Kunden und dem Karteninhaber gemäß Artikel 2.1 der Kartenbedingungen vereinbart wurden.

XXIMO FS wird den Karteninhaber und den Kunden so schnell wie möglich über die Sperrung der Karte und die Gründe dafür informieren, es sei denn, dem stehen objektiv gerechtfertigte Sicherheitsgründe entgegen

Version 1.2 -- Oktober 2023

oder es ist nach anderen geltenden Gesetzen verboten.

- 7.7 Transaktionen, für die eine Zustimmung gemäß Artikel 7 dieser Kartenbedingungen erteilt wurde, können nicht storniert werden.

Artikel 8. Verlust, Diebstahl oder Beschädigung der Karte

- 8.1 Der Kunde und/oder der Karteninhaber informiert XXImo FS (unabhängig davon, ob er die Dienste des Dienstleisters oder die Notrufeinrichtungen Dritter in Anspruch nimmt) unverzüglich telefonisch über den (mutmaßlichen) Verlust, den Diebstahl oder die unrechtmäßige oder nicht autorisierte Verwendung der Karte oder der Sicherheitsmerkmale. Die Karte wird dann so schnell wie möglich gesperrt, um eine weitere Nutzung unmöglich zu machen.
- 8.2 Der Kunde und der Karteninhaber sind verpflichtet, so schnell wie möglich alle Einzelheiten über den Verlust, den Diebstahl oder die missbräuchliche Verwendung der Karte schriftlich mitzuteilen und bei den von XXImo FS, dem Dienstleister oder den zuständigen Behörden durchgeführten Ermittlungen jede erforderliche Unterstützung zu leisten.

Artikel 9. Vorübergehende Sperrung der Karte

- 9.1 Der Kunde und/oder der Karteninhaber kann XXImo FS über das XCP oder durch Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst bitten, die Karte vorübergehend zu sperren.
- 9.2 Der Kunde und/oder Karteninhaber kann jederzeit über das XCP die Entsperrung der Karte beantragen.
- 9.3 Die Beantragung einer vorübergehenden Kartensperrung befreit den Karteninhaber oder den Kunden nicht von seiner Verpflichtung, XXImo FS über den vermuteten oder tatsächlichen Verlust, Diebstahl, Missbrauch oder die betrügerische Verwendung der Karte oder der damit verbundenen Daten zu informieren.

Artikel 10. Gebühren

- 10.1 Für die Nutzung der Karten und der damit verbundenen Dienstleistungen schuldet der Kunde die im jeweiligen Kartenprogramm aufgeführten Gebühren.
- 10.2 Die Gebühren für die Nutzung der Karte werden zu den Fälligkeitsterminen vom verfügbaren Guthaben abgezogen, mit Ausnahme des anfänglichen einmaligen Kartenbeitrags, der direkt vom Bankkonto abgebucht wird.
- 10.3 Dem Kunden entstehen keine zusätzlichen Kosten, wenn die Transaktionen über Apple Pay oder Google Pay abgewickelt werden.

Artikel 11. Fremdwährung

- 11.1 XXImo FS rechnet alle Fremdwährungstransaktionen in Euro um und wendet dafür den von Visa festgelegten Wechselkurs an. Ein Fremdwährungszuschlag kann erhoben werden, wenn dies im Vertrag vorgesehen ist.

- 11.2 Die Umrechnung von Fremdwährungen in Euro wird an dem Tag durchgeführt, an dem XXImo FS die Transaktion bearbeitet. Der Zeitpunkt der Bearbeitung hängt von dem Zeitpunkt ab, an dem XXImo FS die Mitteilung über die Transaktion erhält.

Artikel 12. Verwaltung der Karte

Die Karteninhaber können ihre Nutzung der Karte, das der Karte zugewiesene verfügbare Guthaben und die Zusammenfassungen der Transaktionen jederzeit über die Milo App oder jedes andere von der XXImo-Organisation bereitgestellte Kommunikationsmittel überwachen. Der Karteninhaber hat alle Zugangscodes für seinen persönlichen Login-Zugang stets geheim zu halten und darf sie nicht an Dritte weitergeben. Der Karteninhaber wird Dritten nicht erlauben, seine persönliche Milo App zu nutzen.

Artikel 13. Personenbezogene Daten

- 13.1 Im Rahmen der Durchführung des Vertrages wird XXImo FS die personenbezogenen Daten des Kunden und/oder der Karteninhaber überprüfen. XXImo FS wird diese Überprüfung sorgfältig und in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen, Vorschriften und Verhaltenskodizes durchführen. XXImo FS kann von Zeit zu Zeit Verarbeiter von personenbezogenen Daten innerhalb oder außerhalb der XXImo-Organisation benennen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten, die dem Kunden und/oder den Karteninhabern zugeordnet werden können, erfolgt zu folgenden Zwecken:

- (a) Prüfung und Annahme von (potenziellen) Kunden, Ausführung der Anträge für diese (potenziellen) Kunden und Abwicklung der Zahlungen;
 - (b) Durchführung von Analysen personenbezogener Daten für statistische und wissenschaftliche Zwecke;
 - (c) Gewährleistung der Sicherheit und Integrität des Finanzsektors, einschließlich der Aufdeckung, Identifizierung, Bekämpfung und Verhinderung von (versuchten) (kriminellen oder unerwünschten) Verhaltensweisen gegenüber Dritten, XXImo FS, den Dienstleistern, ihren Dienstleistungen, Kunden und Mitarbeitern sowie zur Nutzung von und Teilnahme an Frühwarnsystemen;
 - (d) anderweitige Erfüllung gesetzlicher Anforderungen;
 - (e) Verwaltung der Beziehung zum Kunden.
- 13.2 Mit der Beantragung der Ausstellung einer Karte stimmt der Kunde, soweit erforderlich, der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch XXImo FS (falls zutreffend) und einen von XXImo FS benannten Auftragsverarbeiter in der in dieser Bestimmung der Kartenbedingungen dargelegten Weise zu, und der Kunde stellt darüber hinaus, soweit erforderlich, sicher, dass die Karteninhaber XXImo FS und einem von XXImo FS benannten Drittverarbeiter ihre

Version 1.2 -- Oktober 2023

- Zustimmung zur Verarbeitung der Daten des Karteninhabers erteilen.
- 13.3 Mit der Nutzung der Karte akzeptiert der Kunde und/oder der Karteninhaber, soweit zutreffend, die Verwendung seiner personenbezogenen Daten durch XXIMO FS für regulatorische Zwecke.
- 13.4 XXIMO FS unterliegt zwingenden Anforderungen in Bezug auf den sorgfältigen und kontrollierten Umgang mit personenbezogenen Daten und zahlungsrelevanten Daten und der Umsetzung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz dieser personenbezogenen Daten und zahlungsrelevanten Daten.
- 13.5 Der Kunde und/oder der Karteninhaber hat das Recht, kostenlos die Kontrolle, die Berichtigung oder die Löschung der von XXIMO FS registrierten personenbezogenen Daten zu verlangen (durch Intervention der XXIMO-Organisation). Der Kunde und/oder der Karteninhaber kann einen entsprechenden Antrag an privacy@xximo.com oder über die Website stellen.
- 13.6 Auf Wunsch des Kunden kann XXIMO FS Werbung per E-Mail oder SMS versenden. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die Anfragen der Karteninhaber, solche Werbung direkt an die Karteninhaber zu senden, an XXIMO FS zu übermitteln. Für die Übermittlung solcher Anfragen an XXIMO FS kann dem Kunden eine Gebühr in Rechnung gestellt werden.
- 13.7 Die Verwendung von Karten an unbeaufsichtigten Zahlungsterminals kann einer Video- oder sonstigen Überwachung unterliegen, die von dem Händler, der Betreiber des unbeaufsichtigten Zahlungsterminals ist, organisiert wird. XXIMO FS ist nicht verantwortlich und kann nicht haftbar gemacht werden für die Identifizierung, Überwachung oder andere Maßnahmen, die am Standort des Händlers angewandt werden, und ebenso wenig für die möglichen Auswirkungen auf die Privatsphäre der auf diese Weise identifizierten oder überwachten Personen.
- 13.8 Apple selbst ist für die weitere Verwendung personenbezogener Daten in Bezug auf Apple Pay verantwortlich, und die Apple-Datenschutzerklärung gilt für die Verarbeitung personenbezogener Daten, siehe <https://www.apple.com/de/privacy>.
- 13.9 Google selbst ist für die weitere Verwendung personenbezogener Daten in Bezug auf Google Pay verantwortlich, und für die Verarbeitung personenbezogener Daten gilt die Google-Datenschutzerklärung, siehe policies.google.com/privacy.

Artikel 14. Begrenzung der Haftung

- 14.1 XXIMO FS nimmt nicht am niederländischen Einlagensicherungssystem teil, da das E-Geld auf den Karten nicht als Einlage im Sinne des Einlagensicherungssystems der Niederlande gilt.

- 14.2 XXIMO FS haftet nicht für Verluste und/oder Schäden aus gleich welchem Grund:
- (a) in Verbindung mit Produkten oder Dienstleistungen, die der Karteninhaber mit einer Karte bezahlt hat;
 - (b) die sich aus der Sperrung, Beschlagnahme oder Ungültigerklärung einer Karte ergeben;
 - (c) die sich aus der Weigerung von XXIMO FS ergeben, einen Zahlungsauftrag auszuführen;
 - (d) die sich aus der Beauftragung eines anderen Zahlungsdienstleisters ergeben; oder
 - (e) in Verbindung mit One-leg-out-Transaktionen, bei denen keine starke Authentifizierung angewendet wurde.
- 14.3 Bei Plastikkarten sind bestimmte POS-Terminals, insbesondere solche in beweglichen Objekten wie Zügen und Schiffen, und bestimmte stationäre Bezahlterminals wie auf Parkplätzen und Mautstellen nicht immer in Echtzeit an das Authentifizierungs- und Autorisierungsnetz des Visa-Systems angeschlossen und können daher möglicherweise keine Karten annehmen. XXIMO FS übernimmt keine Verantwortung und haftet nicht für die fehlende Möglichkeit für Karteninhaber, ihre Karten in solchen Terminals oder Umgebungen zu nutzen.
- 14.4 Unbeschadet des Obigen haftet XXIMO FS nicht für Schäden, die dem Kunden entstehen, es sei denn, diese Schäden werden durch ein zurechenbares Versäumnis bei der Erfüllung des Vertrages durch XXIMO FS verursacht; in diesem Fall haftet XXIMO FS nur für direkte Schäden.
- 14.5 Direkte Schäden sind ausschließlich:
- (a) Sachschäden an Eigentum;
 - (b) angemessener Kosten, die zur Vermeidung oder Begrenzung direkter Schäden infolge des haftungsbegründenden Ereignisses anfallen;
 - (c) angemessener Kosten für die Feststellung der Schadensursache, der Haftung, des unmittelbaren Schadens und der Art der Behebung.
- 14.6 Jegliche Haftung von XXIMO FS und der XXIMO-Organisation für indirekte Schäden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Folgeschäden, entgangenen Gewinn und entgangene Einnahmen, entgangene Einsparungen, Verluste und Kosten, die zur Verhinderung oder Feststellung von Folgeschäden entstanden sind, ist ausgeschlossen.
- 14.7 Die Gesamthaftung von XXIMO FS beläuft sich niemals auf mehr als die gesamten Gebühren, die der Kunde während eines Zeitraums von 6 (sechs) Monaten vor dem Ereignis, aus dem die Haftung resultiert, an XXIMO FS für die Nutzung der Karten gezahlt hat; darüber hinaus gilt ein Höchstbetrag von 5.000 EUR (fünftausend Euro) pro Ereignis, wobei eine Reihe von

Version 1.2 -- Oktober 2023

Ereignissen als ein einziges Ereignis betrachtet wird.

14.8 Ungeachtet des Obigen übersteigt die Gesamthaftung von XXImo FS für Schäden durch Tod oder Körperverletzung in keinem Fall 100.000 EUR (einhunderttausend Euro) pro Ereignis, wobei eine Folge von Ereignissen als ein einziges Ereignis betrachtet wird.

14.9 Die in dieser Bestimmung enthaltenen Klauseln zur Haftungsbeschränkung gelten gegebenenfalls auch im Verhältnis zwischen dem Kunden, dem Dienstleister und dem/den Karteninhaber(n), und soweit eine Drittklausel zugunsten des Dienstleisters begründet wird, wird diese Klausel von diesem ausdrücklich akzeptiert.

Artikel 15. Kundendienst und Beschwerden

15.1 Wenn der Kunde oder Karteninhaber Fragen oder Beschwerden hat oder wenn er mit dem Service des Dienstleisters oder XXImo FS unzufrieden ist, glaubt, dass XXImo FS bei einer Transaktion einen Fehler gemacht hat oder wenn er Informationen über personenbezogene Daten erhalten möchte, kann er sich über die Website oder die auf der Website veröffentlichte Telefonnummer an den Kundendienst wenden. Änderungen dieser Informationen werden auf der Website bekannt gegeben. Alle Anfragen von Karteninhabern werden stets vom Kunden in seinem Namen gestellt.

15.2 Der Dienstleister wird sich bemühen, etwaige Probleme so schnell wie möglich und in Übereinstimmung mit dem Beschwerdeverfahren zu klären. Beschwerden können über das elektronische Kontaktformular auf der Website, per Telefon oder schriftlich per Brief eingereicht werden. Beschwerden werden in erster Instanz vom Service Desk des Dienstleisters bearbeitet. Sollte der Kunde und/oder der Karteninhaber mit der Art und Weise, wie die Beschwerde bearbeitet wird, nicht zufrieden sein, kann der Kunde und/oder der Karteninhaber seine Beschwerde an den Vorstand des Dienstleisters richten. Dieses Beschwerdeverfahren wird auch auf der Seite mit den häufig gestellten Fragen auf der Website beschrieben.

Artikel 16. Dauer und Beendigung des Vertrages

16.1 Der Vertrag wird für den zwischen den Parteien im Vertrag vereinbarten Zeitraum geschlossen, andernfalls gilt eine feste Laufzeit von einem (1) Jahr. Danach wird der Vertrag automatisch um 1 (ein) Jahr verlängert.

16.2 Jede Partei ist berechtigt, den Vertrag außergerichtlich aufzulösen, wenn die andere Partei wesentliche Verpflichtungen aus dem Vertrag schuldhaft nicht erfüllt und dieses Versäumnis nach ordnungsgemäßer schriftlicher Aufforderung nicht innerhalb einer angemessenen Frist behoben wird.

16.3 XXImo FS ist berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, ohne dass es einer weiteren Inverzugsetzung bedarf und ohne dem Kunden gegenüber

schadensersatzpflichtig zu sein, wenn dem Kunden ein vorläufiger oder endgültiger Zahlungsaufschub gewährt wird, ein Schuldenrestrukturierungsverfahren gegen den Kunden verkündet wird, die Insolvenz des Kunden beantragt wird, eine Pfändung (eines Teils) des Eigentums des Kunden vorgenommen wird und eine solche Pfändung oder Beschlagnahme nicht innerhalb einer Frist von vierzehn (14) Werktagen aufgehoben wird oder wenn das Unternehmen des Kunden aufgelöst oder beendet wird. Der Anspruch von XXImo FS auf Schadensersatz wegen vorzeitiger Beendigung des Vertrages bleibt hiervon unberührt.

16.4 Der Vertrag kann jederzeit durch den Kunden unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen durch schriftliche Mitteilung an den Kundendienst oder durch XXImo FS unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen durch schriftliche Mitteilung an den Kunden gekündigt werden.

16.5 Bei Beendigung des Vertrages kann eine Stornogebühr gemäß dem Vertrag für den Kunden anfallen.

16.6 Die Beendigung des Vertrages entbindet den Kunden nicht von seinen Zahlungsverpflichtungen in Bezug auf die von XXImo FS ausgegebenen Karten und Dienstleistungen. Beträge, die XXImo vor der Beendigung für Dienstleistungen zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem Vertrag in Rechnung gestellt hat, werden am Tag der Beendigung sofort fällig und zahlbar.

16.7 XXImo FS behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung nach eigenem Ermessen den Vertrag (einschließlich der Kartenbedingungen) zu kündigen, die Nutzung der Karte zu sperren oder auszusetzen, ihre Funktionalität einzuschränken und/oder die Rückgabe der Karte zu verlangen, wenn einer der folgenden Umstände eintritt:

- (a) Die Karte wurde nicht innerhalb der angegebenen Aktivierungsfrist aktiviert;
- (b) XXImo FS hat den begründeten Verdacht, dass die Sicherheit der Karte in irgendeiner Weise beeinträchtigt wurde;
- (c) Die Karte hat in mehr als 3 aufeinanderfolgenden Monaten einen Nullsaldo oder einen negativen Saldo;
- (d) XXImo FS ist dazu nach geltendem Recht verpflichtet oder wenn XXImo FS der Ansicht ist, dass die weitere Nutzung der Karte gegen geltendes Recht verstoßen könnte;
- (e) Im Falle, dass der Kunde oder der Karteninhaber oder ein Dritter eine tatsächliche oder versuchte betrügerische Handlung vornimmt oder XXImo FS den begründeten Verdacht hat, dass der Kunde oder der Karteninhaber dies getan hat oder beabsichtigt, dies zu tun;
- (f) Die fortgesetzte Nutzung der Karte schädigt die Systeme und/oder den Ruf von XXImo FS;
- (g) Der Kunde unterlässt es, die personenbezogenen Daten zur Verfügung

Version 1.2 -- Oktober 2023

zu stellen, die XXImo FS benötigt, um seinen gesetzlichen Verpflichtungen als EMI nachzukommen und diesen Vertrag zu erfüllen, was auch dann der Fall sein kann, wenn XXImo FS verpflichtet ist, Informationen von Karteninhabern zu sammeln;

(h) Der Kunde hat die von XXImo FS angeforderten Informationen nicht zur Verfügung gestellt oder eine der zur Verfügung gestellten Informationen ist nicht korrekt oder falsch;

(i) Im Falle der Nichtzahlung von Jahres- oder sonstigen Gebühren, wie im Vertrag festgelegt; oder

(j) Der Kunde wird zahlungsunfähig.

16.8 XXImo FS kann den Zugang zu Apple Pay oder Google Pay (vorübergehend) sperren, wenn dies aus Sicherheitsgründen notwendig ist oder wenn er länger als 3 Monate nicht genutzt wurde. Der Karteninhaber kann Apple Pay oder Google Pay jederzeit kostenlos kündigen.

16.9 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass alle Karteninhaber über die Beendigung des Vertrages informiert werden.

Artikel 17. Markenzeichen

17.1 Visa® und Visa Secure® sind eingetragene Marken von Visa Europe Limited bzw. den mit Visa Europe Limited verbundenen Unternehmen.

17.2 Apple Pay® ist eine eingetragene Marke von Apple, Inc.

17.3 Google Pay™ ist eine Marke von Google LLC.

17.4 Der Vertrag gewährt dem Kunden oder den Karteninhabern keinerlei Rechte, die Marken oder Handelsnamen von Visa®, Visa Secure®, Apple Pay®, Google Pay™ oder der XXImo-Organisation direkt oder indirekt in Verbindung mit einem Produkt, einer Dienstleistung, einer Werbeaktion oder einer Veröffentlichung ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Markeninhabers zu verwenden.

Artikel 18. Schlussbestimmungen

18.1 Sollte eine Klausel des Vertrages nichtig sein oder für nichtig erklärt werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen des Vertrages in vollem Umfang gültig.

18.2 Der Vertrag (einschließlich dieser Kartenbedingungen) kann von XXImo FS geändert werden. Die Änderungen können dem Kunden über das XCP oder auf andere Weise mitgeteilt werden. Wenn der Kunde die Änderungen nicht akzeptieren will, ist er berechtigt, den Vertrag schriftlich zu kündigen, wobei die Kündigung spätestens 30 Tage nach der Bekanntgabe der Änderung der Vertragsbedingungen erfolgen muss.

18.3 Auf den Vertrag, die Kartenbedingungen, Angebote, andere Vereinbarungen und andere Rechtshandlungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen durch XXImo FS findet ausschließlich niederländisches Recht Anwendung.

18.4 Streitigkeiten zwischen XXImo FS und dem Kunden, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag, den Kartenbedingungen, Angeboten, anderen Vereinbarungen und anderen Rechtshandlungen über die Erbringung von Dienstleistungen durch XXImo FS ergeben, werden ausschließlich durch das zuständige Gericht im Bezirk Midden-Nederland (Utrecht, Niederlande) entschieden.
